

## Christian Øland, Dirigent

### Biografie

Kraftvoll und klar in seiner musikalischen Sprache zählt Christian Øland zu den gefragtesten skandinavischen Dirigenten der jüngeren Generation. Mit großer Selbstverständlichkeit bewegt er sich zwischen unterschiedlichen Stilen, Genres und Epochen: von Haydn und Beethoven über Mahler, Strauss und Bruckner, nordische Klassiker wie Nielsen oder Sibelius, Werke des 20. Jahrhunderts von Poulenc oder Martinů bis hin zu Uraufführungen neuer Kompositionen.

Als Chefdirigent des Danish Philharmonic Orchestra und Generalmusikdirektor der Magdeburgischen Philharmonie und des Theaters Magdeburg tritt Christian Øland in der Saison 2025/26 gleich zwei neue Chefpositionen an und gestaltet eine Vielzahl unterschiedlicher Programme, darunter ein Konzert mit Beethovens 9. Sinfonie zum Gedenken an die Zerstörung der Stadt Magdeburg sowie Programme mit Werken u.a. von Carl Nielsen, Dmitri Schostakowitsch, Elisabeth Ogonek, Igor Strawinsky, Max Bruch oder Anna Clyne. Mit der Magdeburger Philharmonie dirigiert er erstmals Jules Massenets *Manon Lescaut* und den Ballettabend *Drifting Out* mit Choreografien von Iratxe Ansa, Igor Bacovich und Yaron Shamir. Wichtige Debüts und Wiedereinladungen führen ihn ans Pult des Danish National Symphony Orchestra, Royal Danish Orchestra, Oslo Philharmonic, Copenhagen Philharmonic und Gothenburg Symphony Orchestra.

Als Dirigent für Tanz- und Musiktheaterproduktionen feierte Christian Øland schon früh Erfolge. In der Saison 2024/25 übernahm er die musikalische Leitung einer Produktion von Poul Schierbecks Oper *Fête Galante* an der Danish National Opera, der ersten vollständigen Aufführung des Werkes seit den 1960er Jahren. Im Jahr 2023 leitete er das Copenhagen Philharmonic Orchestra am Royal Danish Playhouse in der Uraufführung von *Leaning Tree*, einem Auftragswerk des Danish Dance Theater mit Musik von Signe Lykke. Die Produktion wurde anschließend für den renommierten Reumert-Preis, den nationalen Theaterpreis Dänemarks, nominiert. Weitere wichtige Produktionen waren Mats Eks hochgelobte Choreografie *Julia and Romeo* am Royal Swedish Ballet, Tschaikowskys *Der Nussknacker* mit dem Royal Danish Ballet sowie *The World of John Neumeier* mit dem Hamburger Ballett. Am Pult der Helsinki Sinfonietta dirigierte er Vorstellungen von Britten's *Midsummer Night's Dream* und leitete 2024 Bizets *Carmen* am Theater Magdeburg, nachdem er zuvor bereits für drei Konzerte mit der Magdeburger Philharmonie zusammengearbeitet hatte. Das Orchester wählte ihn daraufhin einstimmig zu seinem Generalmusikdirektor.

Christian Øland wurde 1994 geboren und studierte Klavier und Fagott. Im Alter von 18 Jahren wurde er in die Dirigierklasse der Sibelius-Akademie in Helsinki aufgenommen, wo Atso Almila, Hannu Lintu, Leif Segerstam, Jorma Panula, Herbert Blomstedt und Esa-Pekka Salonen zu seinen Lehrern und Mentoren gehörten. Nur ein Jahr später wurde er Assistent von Hannu Lintu beim Finnish Radio-Symphony Orchestra, wo er bald eigene Konzerte dirigierte. Es folgten Einladungen zu den bedeutenden nordischen Orchestern, darunter das Royal Swedish Orchestra, Helsingborg Symphony Orchestra sowie das Iceland Symphony Orchestra. 2016 wurde Christian Øland mit dem Carl Nielsen and Anne Marie Carl-Nielsen Talent Award ausgezeichnet.

Saison 2025/26

**Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.**

Link zur Künstlerseite: [https://de.karstenwitt.com/kuenstler\\_in/christian-øland](https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/christian-øland)